



Bayer AG
Communications
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.bayer.com/de/medien

Presse-Information

Jugend forscht bei Bayer Bitterfeld GmbH

61. Wettbewerbsrunde von Jugend forscht

Bitterfeld-Wolfen, 6. März 2026 – Am 5. März 2026 drehte sich zum nunmehr 30. Mal bei der Bayer Bitterfeld GmbH alles um die innovativen Projekte der jungen Nachwuchsforscherinnen und -forscher.

In den Bereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik sowie Physik und Technik wurden insgesamt 35 Projekte durch 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgestellt. 14 Projekte wurden in der Sparte Jugend forscht junior für Schülerinnen und Schüler bis 14 Jahre eingereicht; 21 Projekte in der Sparte Jugend forscht für die 15- bis 21-Jährigen.

Mit dem Motto „Maximale Perspektive“ ermutigte Jugend forscht in der 61. Wettbewerbsrunde junge Forscherinnen und Forscher, sich der Herausforderung zu stellen, durch Forschen, Tüfteln und Experimentieren aus ihren Ideen etwas ganz Großes zu machen.

An einer Idee getüftelt haben zum Beispiel Rebecca Heß, Matteo Böhme und Ida Magdalena Kittel. Um dem Mülltrennungsproblem an der Landesschule Pforta zu entgegnen, haben sie nach einer Lösung gesucht.

Mit „Mülf“ – einer Mülltrennungsvorrichtung – soll dieses Problem behoben werden. Nach einer umfassenden Ideen-Sammlung haben sie sich für ein Verfahren entschieden und dieses getestet.

Doch auch die anderen Projekte waren beeindruckend und sehr interessant.

Von der Herstellung einer desinfizierenden Hautcreme über die Wirkung verschiedener Zucker auf Karzinomzellen bis zur Analyse von verschiedenen Methoden zur Verringerung des Hitzeeintritts durch Fenster. Es wurden wieder zahlreiche innovative Projekte vorgestellt.

Nach der Präsentation ihrer Projekte vor einer Fachjury gab es für die Jungforscherinnen und Jungforscher eine interessante Betriebsbesichtigung.

Den feierlichen Abschluss des Wettbewerbs bildete die Siegerehrung, die, wie bereits in den vergangenen Jahren, musikalisch durch die Musikschule Bitterfeld begleitet wurde.

14 herausragende Projekte in den Kategorien „Jugend forscht Junior“ und „Jugend forscht“ wurden mit dem ersten Preis ausgezeichnet und treten nun beim Landeswettbewerb vom 9. April bis 10. April 2026 in Halle/Saale an. Den Höhepunkt der 61. Wettbewerbsrunde bildet das Bundesfinale vom 28. Mai bis 31. Mai 2026 in Herzogenaurach.

Die Bayer Bitterfeld GmbH ist seit 1997 Austragungsort für den Regionalwettbewerb von Jugend forscht und damit auch das dienstälteste Patenunternehmen in Sachsen-Anhalt. Frau Dr. Andrea Heym, Geschäftsführerin der Bayer Bitterfeld GmbH, war einmal mehr begeistert von den Projekten und lobte das Engagement der Schülerinnen und Schüler.

Ausgezeichnete Projekte in der Altersgruppe „Jugend forscht junior“

Fachgebiet Arbeitswelt:

1. Platz

„Wie wirkt sich E-Sport auf den Stress bei Kindern aus?“

Joschua Helbig und Johan Friedrich Schlosser vom Elisabeth-Gymnasium in Halle (Saale)

Fachgebiet Biologie:

1. Platz

„Gehirn der Schnecken“

Henni Niemann und Hannah Jacoby vom Gymnasium Philanthropinum in Dessau-Roßlau

Fachgebiet Chemie:

1. Platz

„Untersuchungen zur Herstellung einer desinfizierenden Hautcreme“

Juri Rappthel vom Georg-Cantor-Gymnasium in Halle (Saale)

Fachgebiet Physik:

1. Platz

„Reicht meine Energie?“

Jakob Wendehals vom Christian-Wolff-Gymnasium in Halle (Saale)

Fachgebiet Technik:

1. Platz

„Schiedsrichtersignal im Sport für Gehörlose?“

Ellen Tiedtke, Lorina Kunick und Emil Georg Noack vom Gymnasium Philanthropinum in Dessau-Roßlau

Ausgezeichnete Projekte in der Altersgruppe „Jugend forscht“

Fachgebiet Arbeitswelt:

1. Platz

„Analyse von verschiedenen Methoden zur Verringerung des Hitzeintritts durch Fenster“
Franziska Than vom Elisabeth-Gymnasium in Halle (Saale)

Fachgebiet Biologie:

1. Platz

„Einfluss des Klimawandels auf den Weinbau“
Anna Gericke von der Landesschule Pforta

Fachgebiet Chemie:

1. Platz

„Wenn Proteine Röhren bauen: Untersuchung der Tubulierung am Golgi-Apparat“
Paul Kaufmann vom Georg-Cantor-Gymnasium in Halle (Saale)

Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften:

1. Platz“

„Automatischer Himmelsscan mit Radioteleskopen - Dem Universum auf der Spur“
Linus Trautmann vom Georg-Cantor-Gymnasium in Halle (Saale)

Fachgebiet Physik:

1. Platz

„Low-Cost Foucaultsches Pendel“
Toni Schäfer und Ferdinand Schröder vom Paul-Gerhardt-Gymnasium in Gräfenhainichen

Fachgebiet Technik:

1. Platz

„Entwicklung und Optimierung eines elektrischen Linearaktuators für hohe Kräfte“
Konrad Fassian vom Elisabeth-Gymnasium in Halle (Saale)

Sonderpreis zum Regionalsieg für das beste interdisziplinäre Projekt:

„Mülf - KI gesteuertes Sortierverfahren zur Optimierung der nachhaltigen Mülltrennung“
Rebecca Hess, Matteo Böhme und Ida Magdalena Kittel von der Landesschule Pforta

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen in den Life-Science-Bereichen Gesundheit und Ernährung. Getreu seiner Mission „Health for all, Hunger for none“ möchte das Unternehmen mit seinen Produkten und Dienstleistungen Menschen nützen und die Umwelt schonen – indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte der Konzern mit rund 88.000 Beschäftigten einen Umsatz von 45,6 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf 5,8 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de

Kontakt für Medien:

Alexander Karge, Tel. +49 (0)3494 97811206

E-Mail: alexander.karge@bayer.com

ak (2026-0037)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website www.bayer.com/de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Die Bayer AG ist eine Holdinggesellschaft mit weltweit operativen Tochterunternehmen. Wenn auf „Bayer“ oder „das Unternehmen“ referenziert wird, kann sich das – je nach Kontext – auf ein oder mehrere Tochterunternehmen beziehen.